



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

19.5.2022

### 950. „Alkohölle“: Theaterstück für Jugendliche während der „Aktionswoche Alkohol“

„Alkohölle“ ist der Titel eines Theaterstücks für Jugendliche, das in dieser Woche mehrfach in der Jugendfreizeitstätte Scharnhorst zu sehen war. Rund 400 Schüler\*innen aus 16 Klassen verfolgten die mitreißende und lebendige Aufführung über Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse. Das Jugendamt hatte die Jugendlichen im Rahmen der Aktionswoche Alkohol stellvertretend für den „Arbeitskreis Suchtprävention Dortmund“ eingeladen.

Nach dem Stück gab es für die Schüler\*innen Gelegenheit, mit den Darsteller\*innen zu sprechen. Ein Rauschbrillen-Parcours und eine Fotoaktion, angeboten vom Arbeitskreis Suchtprävention, dem Arbeitskreis „Kinder alkoholkranker Eltern“ und dem FASD-Netzwerk, rundeten das Angebot ab. Finanziert wurde das Theaterstück in Kooperation mit dem Fachbereich Schule aus dem Fördertopf „Aufholen nach Corona“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aus dem Inhalt des Theaterstücks: Lena, 19, macht ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi. Sie ist allein im Büro, als der Auftrag einer Spirituosen-Firma hereinkommt. Sie nimmt ihn an. Ein neuer Alkopop soll beworben werden. Lena kennt sich aus – sie und ihre Clique trinken viel. Als Maxi jedoch von diesem Auftrag erfährt, lehnt sie ihn kategorisch ab: Alkohol wird von ihrer Agentur nicht beworben. Lena versteht nicht, warum. Ein Streit entsteht, und Lena hört eine weitere Geschichte, die sie zutiefst berührt und zum Nachdenken bringt ...

**Redaktionshinweis:** Angehängt sind Fotos von einer Aufführung. Fotos: Bettina Prothmann

Kontakt: Katrin Pinetzki